

Auszug aus der Niederschrift über die Dienstbesprechung der Hauptverwaltungsbeamten am 05.08.2010 in der Gemeinde Lastrup

2. Krankenhausförderung, Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen

Sachverhalt: Vorlagen-Nr. HVB-10-07

Erster Kreisrat Frische berichtete, das Haushaltssicherungskonzept 2010 würde auch die Prüfung der bisherigen Praxis der Investitionsförderung des Landkreises für die Krankenhäuser im Kreisgebiet vorsehen. Die Mehrheitsfraktion im Kreistag hätte nunmehr vorgeschlagen, dass der Landkreis nur noch maximal 20% statt wie bisher 30% der förderfähigen Kosten tragen solle. Voraussetzung sei, dass die jeweilige Standortkommune 10% der als förderfähig anerkannten Kosten übernehme.

Landrat Eveslage wies ergänzend darauf hin, dass im Gegensatz zum Landkreis die Standortgemeinden in den Krankenhausgremien vertreten seien und somit Einfluss auf Investitionen nehmen könnten. Im Landkreis Vechta würden nur diese Gemeinden, nicht aber der Landkreis selbst, Zuschüsse im Rahmen der Krankenhausförderung leisten.

Die Vertreter der Standortgemeinden machten deutlich, dass auch ihre Haushalte durch die Finanzkrise belastet würden, so dass sie eigentlich nicht in der Lage seien, Investitionen Dritter zu fördern.

Insbesondere Erster Stadtrat Vorlauf schilderte die sehr angespannte Finanzlage der Stadt Friesoythe. Diese Finanzsituation erschwere die Durchführung dringend erforderlicher, eigener Investitionen und lasse eigentlich die Förderung weiterer Investitionen nicht mehr zu. Er regte an, offen zu lassen, wie der verbleibende 10 % Anteil aufgebracht werden solle. Statt eigene Mittel einzusetzen könne sich die Stadt Friesoythe darum bemühen, andere Investoren, Sponsoren oder den Krankenhausträger selbst zu gewinnen, der dann einen größeren Kostenanteil übernehme.

Landrat Eveslage macht deutlich, dass auch den Kreistagsfraktionen die angespannte Finanzlage der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg bekannt sei. Deshalb würde sich der Landkreis Cloppenburg, im Gegensatz zu anderen Kreisen, nicht völlig aus der Krankenhausförderung zurückziehen.

Auszug aus der Niederschrift über die Dienstbesprechung der Hauptverwaltungsbeamten am 05.08.2010 in der Gemeinde Lastrup

Bürgermeister Dr. Wiese war der Meinung, man müsse nicht nur über die Finanzierung der vorhandenen Strukturen diskutieren, sondern auch einen aus seiner Sicht notwendigen Strukturwandel beraten.

Insbesondere die Vertreter der Standortgemeinden nahmen den Vorschlag, dass der Landkreis künftig nur noch maximal 20% der förderfähigen Kosten trägt, wenn die Standortkommune 10% übernimmt, zur Kenntnis. Sie wiesen darauf hin, dass ihre angespannte Haushaltslage keine Förderung zulasse. Im Falle einer Aufteilung der Förderung sollte es für die Übernahme des Kostenanteils durch den Landkreis ihrer Ansicht nach jedoch ausreichen, wenn die Finanzierung des 10% igen Anteils durch Dritte gesichert sei. Wie diese Mittel aufgebracht würden, sei dann Angelegenheit der Standortgemeinden.